

## Rundbrief Februar 2020

Liebe Missionsfreunde

Weihnachten ist immer Zeit für Geschenke. Das haben auch die Kinder in Gornesti (und ihre Eltern) verstanden. Deshalb kommen im November und Dezember auch Kinder in die Programme, die sonst nicht regelmässig dabei sind. Natürlich wurden auch sie nicht enttäuscht.



Mit einer Spende von einer Schülerin aus Adelboden konnte bei einem Kinderprogramm in der Adventszeit ein feines Zvieri verteilt werden.

**Herzlichen Dank!**

An einem Kinderprogramm im Dezember durften auch die Eltern mitkommen; sie konnten sich Kleider und Schuhe aussuchen, was dann wie ein richtiger Märkt aussah.



Schüler, die regelmässig bei der Aufgabenhilfe dabei waren, wurden ebenfalls mit ihren Eltern eingeladen, um für sich ein Lebensmittelpaket abzuholen. Es erschienen auch Eltern, deren Kinder nicht (oder

nur selten) zur Aufgabenhilfe kamen. Für Sandor und Zsuzsa war es schwierig, ihnen zu erklären, dass sie keine Lebensmittel erhalten. Es soll aber motivieren, dass möglichst viele Kinder die Aufgabenhilfe besuchen.



Teenager suchen sich Haushaltgegenstände aus: hübsche Tassen, Teller, Bestecke, .... die sie als Weihnachtsgeschenk erhalten.

### **Metro Ministry Einsatz**

Seit einigen Jahren kommt um Weihnachten ein Team von „Metro Ministry“ nach Gornesti. Dieses Jahr waren 12 Personen aus verschiedenen Ländern dabei. Piroška hat für sie Sandwiches gemacht und Kaffee und selbstgebackene Kuchen aufgetischt.

Zum Einsatz von Metro Ministry schrieb Zsuzsa: *Am 28. Dezember kam, wie jedes Jahr, eine grosse Gruppe von Metro Ministry. Für diesen Einsatz kom-*



men immer wieder die gleichen Leute (auch aus der Schweiz), aber es hat auch Neue dabei. Es ist immer sehr ermutigend, mit ihnen auszutauschen und zu be-  
ten.

Das Team gestaltet jeweils ein Programm mit den Kindern, und sie stellen auch Fragen über den Glauben und über Jesus, was die Kinder begeistert beantworteten.



Dieses Jahr kamen wir draussen zusammen, weil so viele Kinder kamen. Unter dem Spielplatzpavillon montierte Sandor Lampen.

Wir verteilten etwa 80 Paar Stiefel an die Kinder und für die Erwachsenen gute Socken, Mützen, Halstücher und Babykleider.

Auch im Valea Rece, dem Roma Slum in Tirgu Mures, wurden 250 bis 280 Kinder mit Stiefeln und anderen Geschenken beglückt.



Anfangs Januar beschenkte Zsuzsa Teenager-Mädchen mit einem Ausflug. In kleinen Gruppen kann Zsuzsa die Teenager besser kennen lernen, und oft hat sie dabei tiefe Gespräche mit ihnen.



### Neuer Prospekt

Am Erntedankfest der Pfimi Frutigen durften wir mit einem Stand die Arbeit vom Verein Horizont vorstellen. Insgesamt waren acht verschiedene Missionswerke vertreten. Zu diesem Anlass gestalteten wir einen Prospekt, mit dem wir unsere Vision und Ziele sowie die Angebote in Gornesti kurz und übersichtlich aufzeigen. Von diesem Anlass wurde dem Verein Horizont die grosse Kollekte von CHF 1'157 überwiesen. Vielen, vielen Dank!!!



*Ruth & Mathias Frei, Ana Seematter*

Wir freuen uns, dass wir diesem Rundbrief einen Prospekt beilegen können. Damit möchten wir auch allen danken, die die Arbeit in Gornesti im Gebet und finanziell unterstützen.

Mathias und Ruth Frei